Dezember 16 – Februar 17

KONTAKTE

Gemeindebrief für Gretesch – Lüstringen – Darum

Lebendiger Adventskalender
Advent feiern mit Nachbarn

Christoph Aulenbrock
Neu im Redaktionsteam

Es tut sich was an der Mindener Straße
Bunte Beratungsstelle

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
PETRUSGEMEINDE
GRETESCH-LÜSTRINGEN-DARUM

In dieser Ausgabe

2/3 Der Brief
4/5 Petrus informiert
6 Lebendige Adventszeit
7 Förderverein/Adventsbasar
9 Weltgebetstag 2017
10 Nachhaltige Beschaffung
11 Brot für die Welt
13 Energiebahn
15 Theologisches ABC
16 Jahreslosung 2017
17 Jubelkonfirmation
18 Termine im Advent
19 Termine Weihnachten
20 Termine im Januar
21 Termine im Februar
23 Paketstation Schwarzes Kreuz
24 Neu im Redaktionsteam
25 2Flügel Konzertankündigung
26 500 Jahre Reformation
29 Reise nach Israel
30/31 Kinder- und Jugendseite
32 JKBEE: Familiensprechstunde
33 JKBEE: Spendendank
34 JKBEE: Informiert
34 JKBEE: Hilfe im Alter
36 Freud ...
37 ... und Leid
38 Gruppentreffen/Impressum
39 So erreichen Sie uns

Liebe Leserin, lieber Leser,

Eine adventliche Besinnung zu schreiben fällt mir nicht leicht. Nehme die Bibel, blättere die Anfänge der Evangelien durch - Maria und Josef mit dem Kind im Stall (Lukas) - die Flucht nach Ägypten (Matthäus) - der Stammbaum Jesu (Markus). Im Johannes-Evangelium bleibe ich hängen: „Am Anfang war das Wort. Und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort ... und die Welt ist durch ihn entstanden, doch die Welt hat ihn nicht verstanden! ... Und das Wort ward Fleisch und nahm Wohnung unter uns ... voll von Gnade und Wahrheit ...“. (Auszüge aus Joh. 1). Johannes beschreibt Gott als Anfang der Welt und allen Lebens. Durch Gott, durch seine Weisheit, durch überlieferte Worte und Werte könnte das Leben aller Menschen gelingen. Aber der Mensch hat es nicht verstanden. Also wurde Gott, wurde seine Weisheit Mensch in Jesus. Hier treffen sich alle Evangelien: Gott wird Mensch, um den Menschen nahe zu sein. Damit sie „begreifen“ können, wie Leben gelingen kann. Das erinnern wir Weihnachten! Punkt. Fertig.

Am Anfang war das Wort ... der Satz lässt mich nicht los. In der Gegenwart sind so viele Worte und Werte Verhandlungsmasse geworden. Habe ich selbst Worte für die Werte, die mir unabdingbar wichtig sind? Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Friedfertigkeit. Habe ich diese Worte ausreichend oft gesagt, weitergegeben, stand ich für sie ein? Oder hab ich mich versteckt, schwieg, wurde beliebig ...

Eine zweite Textstelle fällt mir auf „... da kamen Gelehrte aus dem Morgenland ... wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihm zu huldigen“. (Matthäus 2) Wer sind diese Männer? Weshalb haben sie sich auf den Weg über tausende Kilometer gemacht? Weshalb haben sie das neugeborene Kind nicht an Herodes verraten? ... Die Bibel erläutert nicht - mir bleibt nur mein spärliches Wissen und meine Phantasie. Wir haben etwas gemeinsam: Auch sie lebten in einer Welt, die aus den Fugen geraten war, denn die Römer überzogen jedes Land mit Krieg. Was suchten diese Männer? War es ihr Wunsch nach Frieden, der sie nachts wachbleiben ließ? Das Gefühl der Ohnmacht im mörderischen Strom der Zeit, in dem nichts mehr blieb, als nachts verzweifelt den Himmel zu betrachten, auf ein Zeichen hoffend? Aber: Sie haben sich auf den Weg gemacht, durch Wüsten und Gefahr über tausende Kilometer – und haben nichts gefunden außer einem erbärmlichen Kind. Haben das Kind angebetet, beschenkt und haben es nicht verraten an Herodes, der es töten wollte, weil allein dessen Existenz seine Herrschaft gefährdete. Sie, die Fremden, die einen anderen Gott anbeteten, die in Judäa absolut nichts zu suchen hatten, die getrieben waren vom Wunsch nach Frieden – sie sahen und hörten. Sie retteten Gottes Friedensboten für die Welt! Mensch gebliebene Menschen.

Ich habe Angst vor dem Hass, der heute immer mehr Raum gewinnt. Verstehe nicht, weshalb Bomben auf Kinder fallen. Verstehe nicht die Angriffe auf schutzsuchende Menschen, auf Politiker und all die Anständigen, die unsere Gegenwart mit ihren Herausforderungen friedlich gestalten. Mir ist kalt geworden. Dennoch wird es wieder Weihnachten werden! Ich hab einen Wunsch zur Weihnacht: Dass die Hoffnung auf Frieden nicht erlischt. In mir. In Ihnen. Dass diese Hoffnung uns wärmt und Kraft gibt, uns leuchtet im Dunkeln. Vielleicht sogar Kraft und Wärme verbreitet, für die, deren Kälte mich so frieren lässt. Seit den Gelehrten aus dem Morgenland vor ca. 2020 Jahren, brechen immer wieder Menschen auf, machen sich auf den Weg. Geben Gottes Friedenswunsch Hand und Fuß! In allen Teilen der Welt, in allen Religionen. Auch hier.

Jörg Christian Lindemann

Weihnachtsferien

Vom 27.12.-3.1.2017 bleibt unser Gemeindebüro geschlossen. Am 5.1.2017 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine gesegnete Weihnachtszeit!

Redaktionsschluss

für die Kontakte März bis Mai 2017 ist der 20. Januar 2017. Über interessante Beiträge und Ideen für die nächste Ausgabe freut sich Ihr Reaktionsteam.

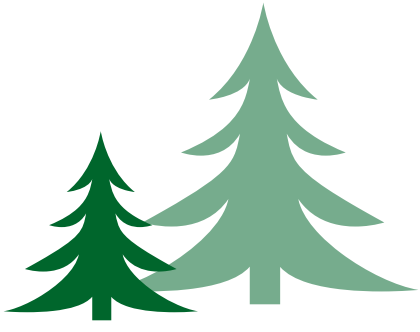
Erdgasheizung in der Kirche

Knapp 30 Jahre tat im Keller der Kirche die Erdgasheizung ihren Dienst, in den letzten Jahren wurde der Betrieb zunehmend zu einer Zitterpartie: Hält sie diesen Winter noch durch?

Früh schon kämpfte die Gemeinde, angeregt und motiviert durch den „Grünen Hahn“ mit Thomas Wietzorek an seiner Spitze für ein Leuchtturmprojekt: Die Kirchenheizung im Gemeindehaus sollte regenerativ mit Holzpellets befeuert werden, über eine Nahwärmeleitung könnte dann auch die Kirche mitversorgt werden. Idee und Planung wurden seitens der Landeskirche, dem Haus Kirchlicher Dienste in Hannover, dem Amt für Bau- und Kunstpflege und dem Kirchenkreisbauausschuss freundlich begleitet und mit warmen Worten bedacht. Leider scheiterte dieses innovative Projekt dann aber an der Frage der Finanzierung:

Eine Erdgasheizung schlägt mit knapp 9.000 Euro zu Buche, die Holzpelletheizung im Gemeindehauskeller mit Nahwärmeverbindung zur Kirche hätte schätzungsweise 120.000 Euro gekostet. Die Kosten waren bekannt, die Planungen exakt und ausführlich, und dennoch wurde nun erst, als es zu spät war, deutlich, dass weder auf Kirchenkreis-, noch auf Landeskirchenebene der Mut besteht, diesen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer „klimaneutralen“ Landeskirche zu gehen.

Es bleibt also ein bitterer Nachgeschmack. Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde war nun jedoch in der Pflicht, verantwortlich zu handeln. Der Antrag auf Finanzierung der Erdgasheizung wurde gestellt und vom Kirchenkreisvorstand genehmigt. Die Idee eines Nahwärmeverbundes soll jedoch weiter verfolgt werden: Geprüft werden soll, ob die auch schon ca. 25 Jahre alte Erdgasheizung im Gemeindehaus künftig nicht ersatzlos gestrichen und stattdessen eben das Gemeindehaus über einen Nahwärmeverbund an die Heizung der Kirche angeschlossen werden kann.



Freiwilliges Kirchgeld

Seit 2014 verzichtet unsere Petruskirchengemeinde auf die Einziehung der Ortskirchensteuer. Wir vertrauen darauf, dass Sie, die Gemeindeglieder, für den Erhalt unserer Kirchengemeinde freiwillig beitragen. Das Freiwillige Kirchgeld ist notwendig, da bereits jetzt viele dringend nötige Maßnahmen nicht durch die Zuweisungen der Landeskirche gedeckt sind.

Die Ortskirchensteuer ergab früher jährlich einen Ertrag von knapp 10.000 €. Seit der Umstellung auf das Freiwillige Kirchgeld gehen bei uns pro Spendenbitte etwa 5.000€. ein.

Das sind bei 2.600 Gemeindegliedern ungefähr zwei Euro pro Gemeindeglied. Viele geben mehr, zum Teil sehr viel mehr, aber sehr viele eben auch gar nichts.

Darum unsere herzliche Bitte: Wenn Ihnen am Erhalt unserer Gemeindearbeit etwas liegt, unterstützen Sie unsere Arbeit. Spenden Sie, damit wir weiter für Sie da sein können!

Herzlichen Dank schon jetzt, und wie gesagt, jeder Euro kommt direkt unserer Gemeinde zugute!

Matthias Bochow, Pastor

Hermann-Bonnus-Haus

Tagespflege
im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung. Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück · Telefon 0541/40475-35
Telefax 0541/40475-15 · E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

26. Nov. Samstag. 17:00 Uhr Albert Schweitzer Str. 33, Petruskirche,
27. Nov. Sonntag 18:00 Uhr Mindener Str. 337,
28. Nov. Montag. 18:00 Uhr Albert-Schweitzer-Str. 31,
29. Nov. Dienstag 18:00 Uhr Stadtweg 38b,
30. Nov. Mittwoch 18:00 Uhr Albert-Schweitzer-Str. 29,
01. Dez. Donnerstag 18:00 Uhr Auf dem Winkel 6A,
02. Dez. Freitag 18:00 Uhr Albrecht-Dürer-Str. 5,
03. Dez. Samstag 18:00 Uhr Stadtweg 90,
04. Dez. Sonntag 18:00 Uhr Sandforter Str. 9,
05. Dez. Montag 18:00 Uhr Sackstraße 2a, Lüstringen-Ost,
06. Dez. Dienstag 18:00 Uhr Wallhegge 20,
07. Dez. Mittwoch 17:30 Uhr Stadtweg 16, Bibelgarten,
08. Dez. Donnerstag 18:00 Uhr Albert-Schweitzer-Str. 47,
09. Dez. Freitag 18:00 Uhr Felsengrund 1,
10. Dez. Samstag 18:00 Uhr Wallhegge 2,
11. Dez. Sonntag 17:00 Uhr Taizé-Andacht, Maria Hilfe der Christen Stadtweg 16,
12. Dez. Montag 18:00 Uhr Stadtweg 28,
13. Dez. Dienstag 18:00 Uhr Stadtweg 16, Arche,
14. Dez. Mittwoch 18:00 Uhr Burgstraße 34, hinterer Eingang,
15. Dez. Donnerstag 18:00 Uhr Ernst-Reuter-Str. 20,
16. Dez. Freitag 18:00 Uhr Lasallestr. 19b,
17. Dez. Samstag 18:00 Uhr Vogelsangweg 42,
18. Dez. Sonntag 18:00 Uhr Ernst-Reuter-Str. 5

Beginn immer um 18 Uhr

Lebendiger Adventskalender Lüstringen - Türen gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit der Schwestergemeinde „Maria Hilfe der Christen“ den lebendigen Adventskalender in unserem Stadtteil gestalten. Haben wir uns im letzten Jahr noch mittwochs und sonntags getroffen, so wollen wir uns in diesem Jahr täglich am Abend um 18:00 Uhr vor einem anderen Haus in der Gemeinde versammeln, um gemeinsam eine Unterbrechung des Tages zu begehen. Dabei verwandeln wir eine Tür oder ein Fenster zu einem Stück Adventskalender. Die Abfolge ist immer identisch:

Ein Lied zur Einstimmung, eine Geschichte, ein Lied und danach kurzes Beisammensein bei einem Tee und Gebäck. Liedtexte und Becher sind immer vorhanden. Das Ganze muss nicht länger als eine Viertelstunde dauern. Eine gute Abfolge ist gewährleistet, wenn immer der, der am nächsten Tag das Türchen übernehmen wird, am Vorabend den „Lebendigen Adentskalender“ besucht und anschließend die Becher und Liederhefte mitnimmt.

Wir beginnen am Vorabend zum 1. Advent (26.11.) zum Ende des Adventsbasars. Das letzte Fenster öffnen wir am 4. Advent (18.12.)

Einladung zur Jahreshaupt-versammlung

Förderverein der Petruskirche e.V. der ev.-luth. Kirchengemeinde Gretesch, Lüstringen, Darum

Am Dienstag, dem 28. Februar 2017, findet im Gemeindehaus an der Albert-Schweitzer-Str. um 19,00 Uhr die Jahreshauptversammlung (JHV) 2017 statt. Alle Mitglieder des Fördervereins sind hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1.Eröffnung, Feststellen der Anwesenheit, Genehmigung der Tagesordnung, Verlesen des Protokolls der letzten JHV

2. a. Geschäftsbericht,
b. Kassenbericht

3. Bericht der Kassenprüfer

4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2016

5. Wahl eines Versammlungsleiters

6. Entlastung des Vorstandes

7. Wahlen 1. Vorstand, 2. Ein Kassenprüfer

8. Haushaltsplan 2017

9. Anträge

10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 20. Februar 2017 dem Vorstand einzureichen.

gez. Matthias Bochow, 1. Vorsitzender

Förderverein der Petruskirche e.V.

Willkommen zum Adventsbasar!

Am 26. November 2016, 14 - 18 Uhr

Kaffee, Kuchen, Glühwein, Grillwürstchen und gaaanz viel Adventliches für Große und Kleine, - allerfeinste Christentradition. Weihnachtslieder, lebendiger Adventskalender. Wo? Petrusgemeindehaus, Albert-Schweitzer-Straße 33, Lüstringen.

ABSCHIED NEHMEN –

ein schwerer Weg.

Wir begleiten Sie auf diesem Weg und sorgen
für eine würdevolle und individuelle Bestattung.

Bestattungsinstitut Ingrid Hehemann

49086 Osnabrück, Mindener Straße 377
Telefon 0541 / 37165

Auto Deters
MIT UNS IN DIE ZUKUNFT

Mindener Straße 131
49084 Osnabrück
Telefon 05 41/7 44 66
Fax 05 41/7 64 88
auto.deters@osnanet.de
www.autodeters.de

OPEL
Wir leben Autos.

Malermeisterbetrieb

Heinrich Feldmann GmbH

- Anstrich
- Wärmedämmung
- Gerüstbau
- Tapezieren
- Verglasen
- Fußbodenverlegearbeiten

Königsfeld 14 • 49086 Osnabrück • fon: 05 41/38 48 78
www.feldmann-malerbetrieb.de

Herzlich Willkommen am Weltgebetstag 2017

Mit den philippinischen Frauen, die die Gottesdienstordnung erarbeitet haben, bewegt uns dieses Mal die Frage: „Was ist denn fair?“

Die Philippinen sind ein Land der Extreme. Naturschönheiten, Artenvielfalt, Wirtschaftswachstum, moderne Industrie und luxuriöse Shopping-Malls stehen krasser Armut, Perspektivlosigkeit und Slums gegenüber. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag werden Christinnen von den Philippinen uns erzählen aus ihrem Leben und ihrem Glauben, sowie der stets drängenden Frage nach Gerechtigkeit. „Was ist denn fair?“ Im Mittelpunkt des Gottesdienstes ist das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20,1-16) gestellt.

Mit herzlichen Grüßen von unserer Petrus-Gemeinde laden wir ein, auch unsere Schwestern Maria-Hilfe-der-Christen zum Weltgebetstag, der am Freitag, dem 3. März 2017 um 17 Uhr in der Petruskirche stattfindet.

Eure Ilse Dietrich vom Vorbereitungsteam

Jedes Kind braucht einen Engel

Der Laden

Gemeinnütziger Secondhand-Laden rund ums Kind

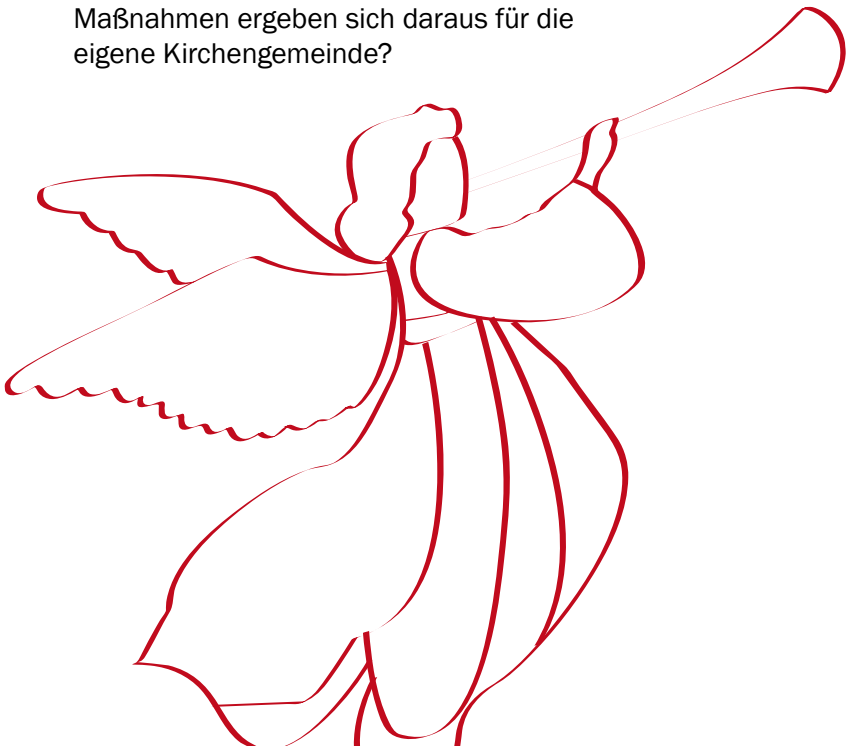
Mindener Str. 365 · Osnabrück
Telefon 0541 58 02 81 35
www.jkbee.de
Mo-Fr 10-13 + 15-18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Abgabe von Kleiderspenden im Laden

Freiwillige Selbstverpflichtung zum ökofairen Einkauf in Kirchengemeinden

...als Kirchengemeinde kauft man vielfältig Waren und Dienstleistungen für den alltäglichen Betrieb ein (80 Milliarden Euro in Deutschland).
So verursachen beispielsweise herkömmliche Brötchen 15% und Eier 20% mehr CO2 als deren Bio-Varianten (Quelle: www.co2online.de.). Die öko-faire Beschaffung sorgt zusätzlich für eine Schadstoffentlastung der Böden und Gewässer und verhilft Produzenten zu gerechten Arbeitsbedingungen.
Welche Waren und Dienste lassen sich in einer Kirchengemeinde wirtschaftlich auf nachhaltige Alternativen umstellen? Welchen Siegeln kann man vertrauen? Welche Methoden helfen bei der Etablierung einer klimagerechten und strukturierten Beschaffungspraxis? Und welche konkreten Maßnahmen ergeben sich daraus für die eigene Kirchengemeinde?

- Papier für den Gemeindebrief (bereits Papier mit Ökosiegel in Verwendung)
- Büromaterial
- Umstellung auf Ökostrom (bereits umgesetzt)
- Essen und Getränke auf dem Gemeindefest, oder beim Gemeindefrühstück (teilweise umgesetzt)
- Fair gehandelter Kaffee und Tee (teilweise umgesetzt)
- Regionale und Bio Produkte, wie Saft und Obst (teilweise umgesetzt)



Aktion 2016/2017
Projektbeispiel des
Ev.-luth. Kirchenkreises
Osnabrück

wenig Wasser - reiche Ernte

Ein Beispiel für die Projektarbeit von Brot für die Welt

Jeder Mensch braucht sauberes Trinkwasser. Darum setzen wir uns in Ländern wie Malawi für Brunnenbau und eine nachhaltige Wasserpolitik ein. Denn wer sich selbst versorgen kann führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/wasser

Was kostet wie viel?

5 Säcke Zement für den Bau eines Bewässerungskanals:	50 Euro
10.000 Ziegelsteine für den Bau eines Wehrs:	130 Euro
Kosten für eine Fortbildung (landwirtschaftliche Techniken und Handhabung des Bewässerungssystems) pro Tag:	270 Euro

Brot für die Welt unterstützt das Projekt mit 55.000 Euro- Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Brot für die Welt seine Zusage halten kann. Bitte helfen Sie mit!

Spenden an: Ev.-luth. Gesamtverband Osnabrück

Sparkasse Osnabrück, Konto-Nr.: 14 555 Vermerk: “Brot für die Welt”
oder an Ihr Gemeindepfarramt sowie in den Gottesdiensten

Ihr Kompetenzteam rund um den Garten

Heuer und das Grün

- Pflasterarbeiten
- Mauerarbeiten
- Pflanzenhandel
- Rollrasen Verkauf + Verlegung
- Grünflächen- / Baumpflege

Freiraumkonzept Osnabrück

- Gartenplanung
- Raumkonzepte
- Bepflanzungskonzepte
- Beleuchtungskonzepte
- Bewässerungsplanung

Fon 05402 - 7675
www.gartenbau-heuer.de

Mindener Str. 17
49143 Bissendorf

Fon: 05402 - 641834
www.freiraumkonzept-os.de

Elektroinstallation
Haustechnik
Beleuchtungstechnik
EDV/Vernetzung
Kommunikationstechnik
Video- Hifi- TV-Service

STIEBEL ELTRON
Vertragskundendienst

Heinrich **Duhme** OHG
elektro und mehr...

Fon 0541 7 60 06 80
Fax 0541 7 60 06 88
Belmer Straße 330 · 49086 Osnabrück

Ihr Steuerexperte für

- private Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Lohnabrechnungen
- Jahresabschlüsse
- betriebliche Steuererklärungen
- betriebswirtschaftliche Beratungen
- steuerliche Beratungen

Karl Heinz Witte
Steuerberater

Oppelner Straße 11
49086 Osnabrück
Telefon (0541) 93909-0
mail: info@stb-witte.de
web: www.stb-witte.de

Nachhaltige Ernährung

Energiebahn der TSG 07 Burg Gretesch e.V.

Unsere Preise 2016 für Schrebergartengemüse, das ohne Düngung heranwächst.
Bei Lieferengpässen kaufen wir regionales Gemüse aus Beständen der Hochschule dazu:

Salatgurke	1,20 €
Tomaten je nach Größe	0, 30 bis 0,50 €
Paprika rot	0,90 €
Salat	1,40 €
Zucchini	1,00 €
Mais (begrenzt)	1,00 €
Erdbeermarmelade, Pflaumenmus, 220ml ,Apfelmus 350ml,	3,00 €
Porree	0,50 €
Zucchini	0,80 €
GEMÜSEKISTE mit 4 Gemüsesorten nach Wahl:	1,00 € Rabatt

Sonderkonditionen bei finanziell schlecht gestellten Menschen, insbesondere SeniorInnen auf Anfrage möglich. Der Erlös aus dem Verkauf fließt in das TSG-Startsprung-Projekt. Hier wird benachteiligten Kindern und Jugendlichen der Eintritt in die TSG ermöglicht und bei Bedarf Sportausrüstung vermittelt.

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Schledehauser Weg 133
49086 Osnabrück
Beratungsstellenleiterin: Bärbel Broszeit
Telefon 05406 8519053 • Telefax 05406 899429
Baerbel.Broszeit@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Heizung
Brennwerttechnik
Solaranlagen
Badsanierung
Sanitär
Kundendienst
Thermografie
Bauklempnerei
Onlineberatung

Wärme Wasser
Meyer-Potthoff & Recker GmbH

Vogelsangweg 42
49086 Osnabrück
Tel.: 0 54 06 / 88 29 88
Mobil: 0160 / 98 20 86 36
Fax: 0 54 06 / 88 29 89
eMail: info@mp-r.de
www.mp-r.de

Tischlerei & Hausmeisterservice
FRITZ HEHEMANN

Holz- u. Kunststoff-Fenster
Sonderanfertigungen
Innenausbau – Türen
Reparaturdienst

Warringhofer Straße 8
4 9 3 2 6 M e l l e
Tel. 0 54 22 / 70 36 31
Fax 0 54 22 / 70 36 32
Mobil 0174 / 9 90 49 81
Mobil 0174 / 9 90 53 55
E-Mail: tischlerei-hehemann@osnanet.de

THERAPIEZENTRUM
BELM

- **Krankengymnastik**
- **Hausbesuche**
- **Massagen/Fango**
- **Lymphdrainage**

Ingo Redzich
Marktring 4
☎ (0 54 06) 71 42 • www.therapiezentrum-belm.de

Theologie

Sie hat es schwer, die Theologie. Noch vor einigen hundert Jahren galt sie als Krone der wissenschaftlichen Disziplinen. Lange gab es ohnehin nur drei Fächer, die sich an einer Universität lehren und lernen lassen: Theologie, Jura und Medizin.

Diese Zeiten sind nun längst vorbei. Vielen (nicht nur Atheisten und Agnostikern) ist nicht mehr verständlich, warum sich staatliche Hochschulen eine Fakultät mit teuren Lehrstühle leisten lassen sollten, deren Fachinhalte ebenso gut als weltliche Fächer gelehrt werden könnten.

Denn zu eigentlich jeder theologischen Unterdisziplin gibt es ein weltanschaulich neutrales Pendant: Die Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament deckt sich mit altorientalischer und antiker Sprach- und Kulturwissenschaft; die Kirchengeschichte kann als Teil der allgemeinen Historik betrachtet werden; die Systematische Theologie hat eine große Nähe zur Philosophie; und die „Praktische Theologie“ entlehnt ihre Methoden und Theorien ohnehin den Gesellschaftswissenschaften.

Warum also überhaupt „Theologie“?

Sollte man es nicht eher mit Ludwig Wittgenstein halten, dessen viel zitierter Satz lautet: „Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.“?

Im Laufe der vielen Jahrtausende, in der Juden und Christen Erfahrungen mit ihrem Gott gemacht haben, wurde nun eben aber nicht geschwiegen, aus guten Gründen. Denn das, was da erfahren wurde, wollte kommuniziert, weiter gesagt werden: An die eigenen Kinder, an die Zweifler und Gewalttäter, auch an die noch Unwissenden. Und wer spricht, sortiert die ungeordneten Bilder und Erfahrungen, ordnet ein, setzt in Beziehung. Fängt eben an, über seinen Glauben nachzudenken. Und wer das tut - der betreibt eben Theo-Logie (= Reden / Nachdenken über Gott)!

Man kann es auch anders herum sagen: Gerade weil wir als Menschen eben nicht nur aus Bauch und Herz, sondern auch aus Kopf bestehen, ist Theologie einfach nötig. Sonst ist der Glaube nicht vollständig. Und daraus ergibt sich auch, was Theologie nicht ist, niemals werden darf: Gedankenloses Nachbeten von unhinterfragbaren Dogmen. Ganz im Gegenteil: Wer nachdenkt, gründlich und kritisch, stellt erst einmal alles in Frage - auch die eigenen Glaubensvoraussetzungen. Gleichwohl: Theologie lehrt mit einem bestimmten Zweck, nämlich Religionslehrer und -lehrerinnen, Diakone und Diakoninnen, Pastoren und Pastorinnen für ihren Beruf im „System Kirche“ fit zu machen. Ist das nicht ein Widerspruch? Ich denke nein. Vielleicht hilft ein vergleichender Blick auf die alte Schwesterdiziplin Jura: Auch hier wird kritisch nachgedacht über die Entstehung und Gültigkeit von Normen unseres Zusammenlebens. Aber auch hier gilt: Jura wird für angehende Juristinnen und Juristen gelehrt, die das bestehende Rechtssystem mit ihrem Wissen weiterführen und erhalten sollen.

Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.
(Ezechiel 36,26)

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.
Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.
Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.
Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.
Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Jubelkonfirmation in Petrus!

Am 11. September 2016 wurde bei uns in der Petruskirche das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnaden-Konfirmation gefeiert. Insgesamt 80 ehemalige Konfirmanden hatten sich eingefunden, ganz besonders möchte ich Frau Maria Meyer nennen, die an diesem Tage das Fest ihrer Gnadenkonfirmation feierte. Nachdem schon vor dem Gottesdienst die Urkunden verteilt und Bilder gemacht worden waren, feierten wir einen wunderschönen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, musikalisch begleitet vom Posaunenchor, und während des Abendmahls von Ulrich Schlie und Yuka Binder-Ojima. Vielen Dank dafür!
Beim anschließenden Mittagessen bis hin zum Kaffeetrinken hatten alle Gelegenheit, mit den ehemaligen Mitkonfirmanden zu plaudern und alte Freundschaften wieder aufzufrischen. Es war alles in allem ein wunderbarer Tag und ich möchte mich auch ganz besonders bei Ilse Dietrich und ihren Helferinnen bedanken, die uns so liebevoll versorgt haben. Ich denke, dass ich nicht nur im Namen der „Goldenen“ sprechen kann, sondern auch im Namen aller anderer:

Danke für den schönen Tag!

Advent

Sa 26.11.	14.00 Uhr	Adventsbasar in der Petruskirche
	17:00 Uhr	Start des lebendigen Adventskalenders
So 27.11.	**10.00 Uhr**	**Taufgottesdienst zum 1. Advent,** mit Posaunenchor, Geburtstagsjubilaren, P. Bochow, anschl. Gemeindefrühstück mit Aussendung der Adventsgrüße
Di 29.11.	17.30 Uhr	Besuchsdienst
Sa 03.12.	15.00 Uhr	Seniorenadvent mit dem Posaunenchor
So 04.12.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum 2. Advent**, Pastor Bochow
	11.15 Uhr	**Taufgottesdienst**
Mo 05.12.	18.00 Uhr	Adventsandacht des Kaland-Collegiums, anschließend Adventsfeier im Gemeindehaus
Di 06.12.	18.00 Uhr	Krabbelgruppe
Mi 07.12.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Fr 09.12.	15.00 Uhr	Kaffeetreff im Laden
	18.30 Uhr	Männerkochclub
	19.00 Uhr	Jugendgruppe
So 11.12.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum 3. Advent,** Pastor Bochow
Mi 14.12.	16.30 Uhr	Adventsfeier des Frauenkreises
Do 15.12.	18.00 Uhr	Adventsandacht des Männerchores, anschließend Adventsfeier im Gemeindehaus
Do 17.12.	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum 4. Advent,** NN
Fr 23.12.	19.00 Uhr	Jugendgruppe
Sa 31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Bochow

Weihnachten

Sa 24.12. Heiligabend	**15.00 Uhr**	**Krippenspiel,** Pastor Bochow und Team
	17.00 Uhr	**Christvesper mit Posaunenchor,** Pastor Bochow
	22.00 Uhr	**Christmette** / Andacht zur Christnacht
So 25.12. 1. Weihnachtstag	**10.00 Uhr**	**Einladung zum Weihnachtsgottesdienst in der Pauluskirche**
Mo 26.12. 2. Weihnachtstag	**18.00 Uhr**	**Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag,** Pastor Bochow

Kirche zwischen den Jahren

Do 31.12.	17.00 Uhr	**Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl,** Pastor Bochow

Januar

So	**01.01.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Neuen Jahr in der Pauluskirche**
Di	03.01.	16.00 Uhr	Krabbelgruppe
Mi	04.01.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Fr	06.01.	16.00 Uhr	Creativ-Café
Fr	06.01.	19.00 Uhr	Jugendgruppe
So	**08.01.**	**10.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst zum Neuen Jahr,** P. Bochow, anschließend Gemeindefrühstück
Mo	09.01.	18.30 Uhr	Männerkochclub
Fr	13.01.	15.00 Uhr	Konfirmandennachmittag
So	**15.01.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** P. Bochow
Mo	16.01.	15.00 Uhr	Seniorenkreis: Wir begrüßen das Neue Jahr, Vor- und Rückschau
Di	17.01.	16.00 Uhr	Krabbelgruppe
Mi	18.01.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Fr	20.01.	16.00 Uhr	Creativ-Café
Fr	20.01.	19.00 Uhr	Jugendgruppe
So	**22.01.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** P. Bochow
Di	24.01.	17.30 Uhr	Besuchsdienst
Mi	25.01.	19.30 Uhr	Bibel-AG
So	**29.01.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** NN

Februar

Mi	01.02.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Fr	03.02. - 05.02	15.00 Uhr	Konfi-Freizeit
Fr	03.02.	16.00 Uhr	Creativ-Café
Fr	03.02.	19.00 Uhr	Jugendgruppe
So	**05.02.**	**10.00 Uhr**	**Abendmahlgottesdienst,** P. Bochow, anschl. Gemeindefrühstück
Di	07.02.	17.30 Uhr	Krabbelgruppe
Fr	10.02.	19.00 Uhr	Mitarbeiterdank
So	**12.02.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Pastor Bochow
Mo	13.02.	18.30 Uhr	Männerkochclub, „Küchenhelden“
Mi	15.02.	19.30 Uhr	Frauenkreis: Filmabend
Fr	17.02.	15.00 Uhr	Konfirmandennachmittag
Fr	17.02.	16.00 Uhr	Creativ-Café
Fr	17.02.	19.00 Uhr	Jugendgruppe
So	**19.02.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** P. Bochow
Mo	20.02.	15.00 Uhr	Seniorenkreis: Projekte vom SKM „die MÖWE“ mit Herrn Storm
Di	21.02.	16.00 Uhr	Krabbelgruppe
Di	21.02.	19.00 Uhr	Forum der Ehrenamtlichen
Mi	22.02.	19.30 Uhr	Bibel-AG
So	**26.02.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** P. Bochow
Di	28.02.	17.30 Uhr	Besuchsdienst
Mi	01.03.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

www.bick-architektur.de

bick architektur

bick-architektur
Architekt Thorsten Bick
Mindener Str. 304
49086 Osnabrück
Fon 0541-760 697-50
info@bick-architektur.de

· Polsterei
· Fensterdekorationen
· Wandbespannung
· Sonnenschutz
(innen und außen)
· Bodenbeläge
· Design-Teppiche

raum in form

OS-Lüstringen
Mindener Str. 333
☎ - 37180

Thomas
Meyer

www.rauminform.com

Glückwunschkarten
Geschenkpapier
Schreibwaren
Tabakwaren
Zeitschriften
Fotokopien
Reinigung

Lotto & Lesen

Elke Reifenberg
Mindener Straße 324
49086 Osnabrück-Lüstringen
Telefon/Fax 05 41/3 71 66

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Mi 7.30 - 13.00 14.30-18.00 Uhr
Do+Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2016

Wer schickt einem Gefangenen zu Weihnachten ein Paket – als Zeichen, dass auch an ihn jemand denkt?

„Das Paket ist mir eine große Freude und auch Hilfe gewesen. Nicht nur das Materielle, sondern auch das Symbol, dass draußen jemand ist, der sich für mich interessiert.“ D.K., JVA Osnabrück

Viele Menschen im Gefängnis haben „draußen“ niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Ihre Einsamkeit empfinden sie in dieser Zeit besonders stark. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, einem dieser Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Salami, Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

SCHWARZES KREUZ
Nächstenliebe befreit.

Dieses Wissen kann positive Kraft freisetzen. So schrieb eine Mitarbeiterin der JVA Uelzen nach der letzten Aktion: „Den Paketen waren noch handgeschriebene Weihnachtswünsche beigelegt, die hohen Wert, noch heute, für den Einzelnen besitzen: Ihnen hat jemand geschrieben. Die Karten werden mir immer noch bei den Gesprächen, unter Tränen, vorgelegt.“

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion . Anmeldung bitte bis zum 13. Dezember.

Christoph Aulenbrock

Der „Neue“ in unserem Redaktionsteam: 24 Jahre jung, wohnhaft in Bad Laer oder einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Lieber Christoph, dies ist nun schon die zweite Kontakte-Ausgabe, in der du hauptsächlich das Layout verantwortest. Das freut uns sehr! Wie ist es dazu gekommen?

Hauptberuflich arbeite ich in der Marketingabteilung von Bahama-Sports, hier in Lüstringen. Ein Mitglied der Gemeinde, Ursula Höfer sprach mich an, ob ich helfen könnte und ich habe nicht lange gezögert.

„Kirche“ ist für dich ja kein Fremdwort - du bist familiär „vorbelastet“?

Definitiv. Ich selbst bin katholisch. War 10 Jahre lang fleißiger Messdiener. Mutter evangelisch, Vater katholisch - Gelebte Ökumene! Außerdem hatte ich Reli-LK im Abi. Religion, vielmehr das menschliche miteinander durch Religion war, ist und wird immer ein großer Teil meines Lebens sein.

Was waren deine ersten Gedanken, als du eine Ausgabe der Kontakte durchgeblättert hast?

Ach du meine Güte ist das groß! Ich war gespannt und aufgeregt, wie ich hier meinen kleinen persönlichen Fingerabdruck hinterlassen kann. Nun stehe ich sogar selbst drin und bin immer noch begeistert, wie vielschichtig so ein Gemeindebrief doch ist.

Du bist ja ziemlich „vom Fach“. Wie heißt nochmal ganz genau dein Beruf und was macht man da eigentlich?

Ich selbst bin Kommunikationsdesigner, habe meinen Bachlor of Arts nach meinem Studium in Hamburg erreicht. Bin nun aber froh, wieder in heimischen Gefilden tätig zu sein. Gebürtig komme ich aus Bad Laer.

Und was machst du, wenn du nicht vorm Computer hockst?

In meiner Freizeit treibe ich viel Sport. Egal ob beim Fußballtraining oder nach der Arbeit auf unserer Fitnessfläche. Ich bin auch leidenschaftlicher Fotograf - egal ob Architektur, Hochzeit oder Sport - ich probiere gerne etwas Neues aus. Meine größte Leidenschaft liegt aber wohl im American Football.

„Kopfkino“: Lichtspiele für die Seele.

Ein weiter Blick. Filmmusik, kleine Szenen, Lieblingslieder und Geschichten. Poetry-Slam, virtuose Klaviermusik, dichte Zeilen, Hymnen und Kinderlieder. Mit einem Lindenbaum, Schmunzeln, Damaskus, Widerstand, Europa, Hoffnung, Regen aus aller Welt, einer festen Burg, Freiheit, Charlie Chaplin, Gütekraft und dem Gebet einer Schönheitskönigin aus Sarajevo. Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel.

Beide sind virtuos auf ihrem Gebiet. Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig. Christina Brudereck ist Theologin und Schriftstellerin. Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoesie. Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik Köln. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik, Kinderliedern und Hymnen.

»Ein dichtes und musikalisches Erlebnis. Für alle Sinne.« (DEUTSCHLANDFUNK)
»Ein Flügel, zwei Mikros. Mehr brauchen die beiden nicht, und der Abend ist ein Erlebnis.«
»Für Fans von U2, Wim Wenders & Miss Marple, von Chopin, Billy Joel & Roger Cicero.“

Ev.-luth. Christuskirche Hasbergen Samstag, 18.2.2017 19.00
VVK 12,-- / Abendkasse 14,-- Infos: 05405 6191910 / www.christuskirche-hasbergen.de / www.2Flügel.de

2 FLÜGEL

LIEBLINGSLIEDER & GESCHICHTEN

2017 - Was kommt? Januar – März

Auswahl anstehender Veranstaltungen zum Reformationsjahr in Osnabrück und der Region

Immer dienstags: Ringvorlesung an der Universität Osnabrück
Immer dienstags, von 18:15 – 19:45 findet im Schloss die Ringvorlesung **„500 Jahre Reformation: Geschichte – Bilanz – Perspektiven“** statt. Die Ringvorlesung endet am 07.02.2017 mit dem Vortrag von Apl.Prof.Dr. Albrecht Geck, der "Die große Politik im Spiegel des Lutherspielfilms (1911 - 2011)" betrachtet.
Ort: Universität, Schloss, Neuer Graben 29, 2. Stock, Raum 11/212 , Eintritt frei.

Immer am 1. Donnerstag im Monat: Offenes Foyer und Vorträge in der Bergkirche
Reformation - auch aus der Außenperspektive: Luther und andere zu Gast bei den Reformierten. Start: **Do. 02.02.2017:** Dr. Frank Ewerszumrode (Dominikaner) über "Heilige Reformatoren oder verirrte Ketzer.“ Eine kritische Würdigung der Reformation aus römisch-katholischer Perspektive (in Kooperation mit dem Kath. Forum OS). **Do., 06.04.2017:** Prof. Dr. Martin Laube (Universität Göttingen) über: „Typisch lutherisch, typisch reformiert.“ Innerprotestantische Unterscheidungsversuche (in Kooperation mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis OS) Ort: Bergkirche, Osnabrück, Beginn: 19:30 h. Eintritt frei.

27.01. – 17.02. 2017 Ausstellung in St. Katharinen
„Ertragen können wir sie nicht“ : Ausstellung mit Rahmenprogramm über Martin Luthers Verhältnis zu Juden und Judentum im historischen und theologischen Kontext. Eintritt frei. Am 29.01. um 17.00 h: Vortrag mit dem Göttinger Professor für Kirchengeschichte, Dr. Thomas Kaufmann zum Thema: "Luther und die Juden".

02.02.- 26.02.2017 Ausstellung im Forum am Dom
„Von Cranach zur BILD-Zeitung“: 500 Jahre Wandlung des Lutherbildnisses als Spiegel der Kirchen- und Kulturgeschichte. Di.-So., 10:00 – 18:00 h. Eintritt frei.

12.02. – 12.03.2017 Ausstellung in St. Petri, Melle
Luthers Leben und Wirken - dargestellt mit EGLI-Figuren: Die Ausstellung ist besonders für Kindergruppen, Schulen und Familien geeignet.
Ort: St. Petri-Kirche, Melle, Markt 17, 49324 Melle
Tgl. 15:00 - 18:00 h und nach Absprache. Eintritt frei.

12.03.2017 Healing of Memories – Versöhnungsgottesdienst mit Landesbischof Meister und Bischof Bode in St. Marien, Osnabrück.

30.03.2017 Frauenmahl – Tischreden zur Zukunft von Religion und Kirche im Osnabrücker Land. Ort: St. Katharinen

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf: www.2017osnabrueck.de

Israel entdecken 1. - 10. Oktober 2017

Eine Reise zu den Anfängen des christlichen Glaubens

mit Pastor Karsten Kümmel
Evang.-luth. Paulusgemeinde Osnabrück

Die biblischen Geschichten spielen nicht im leeren Raum, sie haben einen festen räumlichen Bezug auf ein ganz besonderes Land - auf Israel. Genau diesen Bezug wollen wir auf dieser Reise herstellen und ein tieferes Verständnis der Bibel erlangen. Unsere Stationen sind unter anderem:

Wüste Negev | Totes Meer | Jerusalem | Bethlehem | Galiläa & See Genezareth | Nazareth | Tel Aviv-Jaffa

Ich freue mich auf dieses einzigartige Erlebnis, sind Sie mit dabei?

weitere Informationen erteilt Pastor Karsten Kümmel, Tel. 0541 73690

...Ihr Partner auf dem Dach!
Markus Reich
Dachdeckermeister

Siemensstraße 3-5
49086 Osnabrück
Telefon: 0541 / 999 75 07
Telefax: 0541 / 50 08 75 36
Mobil: 0173 / 864 63 26
Mail: info@reich-bedachungen.de

GartenPflege & Service
...denn es geht um Ihr Paradies...
JEROMIN

Gartenpflege und Service Jeromin

Olaf Jeromin
Burgstraße 33
49086 Osnabrück

Tel.: 05 41 / 800 30 65
Fax: 05 41 / 800 89 566
Mobil: 0170 / 869 06 03
E-Mail: olaf.jeromin@osnanet.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Pflegedienste für Privat und Gewerblich
- Hof- und Gehweg-Reinigung
- Mähen von Groß- und Kleinflächen
- Rasen-Service (Vertikutieren, Kalken, Düngen)
- Bepflanzung
- Baumfällung (mittlere Größe) + Entsorgung
- Gehölzschnitt an Sträuchern, Bäumen, Hecken
- Verarbeitung von Bruchstein (Mauer, Bachläufe ect.)
- Hochdruck-Reinigung
- Winterdienst

www.jeromins-gartenpflege.de

Elisabeth's
Schneider Atelier

Braut- und Abendmode
individuelle Einzelstücke
Änderungen
Spielzeug zum Kuscheln

Elisabeth Lüssenheide
Ernst-Reuter-Str. 10, 49086 Osnabrück,
Telefon: 0541 38 42 89

Yogazentrum

Fortlaufende Kurse
Montag, Dienstag + Donnerstag
Einzelunterricht auf Anfrage

Ursula Hilmes
Dipl. Yogalehrerin
Felsengrund 2 · 49086 Osnabrück

Telefonisch zu erreichen Mo. + Mi.
0541.38 50 86

DRUCKEREI STOCKMANN

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBUNG
...UND MEHR

HOTLINE OS - 3 71 72 · Siemensstraße 7 · OS-Lüstringen
E-Mail: info@druckerei-stockmann.de · www.druckerei-stockmann.de

Neues vom Helferkreis

Am Montag, 25.10.2016, fand wieder ein reges Austauschtreffen über unsere Flüchtlingsarbeit statt. Der Helferkreis ist ein wichtiger Steuerungskreis für all diejenige, die sich in der Pfarreiengemeinschaft Vortrupp und Lüstringen in der Flüchtlingshilfe engagieren. Einzelpersonen ebenso wie unsere Vereine und Verbände. Wichtig ist, voneinander zu wissen, und die je speziellen Angebote und Kompetenzen für alle nutzbar zu machen. Hier einmal eine kleine Zusammenfassung der wichtigsten Themenbereiche...

1. Deutschkurs in Voxtrup:

Nach 3 Durchgängen ist für den Deutschkurs jetzt erst einmal Pause. Alle bislang Teilnehmenden sind jetzt in Kurse untergebracht, in denen sie auch eine Prüfung abgenommen bekommen. Das ist gerade im Hinblick auf Ausbildung und Studium sehr wichtig. Dieser Deutschkurs hat nicht nur Wartezeiten verkürzt, sondern schon wichtige Grundlagen unserer Sprache vorangebracht. Ich danke allen Lehrenden und den Damen der KFD, die für die Pausenzeiten gesorgt haben von ganzem Herzen!

2. Austauschtreffen 1.+3. Donnerstag im Monat: 19:30 Uhr Pfarrheim Voxtrup

Die Sprache zu lernen ist eines, sie anzuwenden ein weiteres. Aus diesem Grunde ist durch die Kolpingfamilie Voxtrup ein offener Treff entstanden, bei dem sich Ge-

meindemitglieder und Flüchtlinge treffen, austauschen und vor allem miteinander deutsch sprechen. Dabei darf und kann es auch immer um die Bewältigung einzelner Probleme gehen, sei es die Wohnungssuche oder die so wichtigen Fragen rund um Ausbildung und Studium. Wir laden ein, zu sprechen, kennenlernen, integrieren!!! Geleitet wird dieser Austauschtreff von Werner Mönkediek: 0541/38 43 48 oder werner.moenkediek@web.de

3. Friedensgebet am 1. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr Kirche Voxtrup/ Beginn am 01.12.2016

Die Grundlage all unseres Tun liegt tief verwurzelt im Evangelium, im Glauben an den uns liebenden Gott! Einmal im Monat wollen wir gemeinsam alle Menschen gleich welcher Konfession in unsere Kirche einladen um gemeinsam unsere Gedanken zum Frieden und unsere Hoffnung im Gebet zum Ausdruck zu bringen. Wir beginnen bewusst vor dem Austauschtreffen (siehe Punkt 2), dass im Anschluss im Pfarrheim beginnt.

Gemeindereferent Dirk Schnieber
Tel: 0541-93837-13

Information und Kontakt - Hilfe für Flüchtlinge in unserem Stadtteil:
http://www.maria-hilfe-der-christen.de unter der Rubrik Aktuelles/Flüchtlinge bei uns

Dirk Schnieber Tel. 93837-13 Mail an d-schnieber@osnanet.de

Ferienbetreuung 2017

für Kinder im Grundschulalter

Ein buntes Team Jugendlicher war der Motor der erfolgreichen Kinderferienbetreuung 2017! Über 30 Teamer sind nach Dienstplan dabei und garantieren eine gute, sechswöchige Betreuungszeit im Jahr. In Kooperation mit der Stadt Osnabrück gelingt das nun schon seit 8 Jahren!. Die Kinderferienbetreuung ist ein wichtiger Baustein von „Jedes Kind braucht einen Engel“ – für die Eltern und Kinder die ihn brauchen, aber auch für die Jugendlichen selbst, die Orte des Engagements suchen und Verantwortung tragen wollen!

Unsere Termine 2017

Osterferien:	**10.04. – 21.04.2017**
Sommerferien:	**22.06. – 14.07.2017**
Herbstferien:	**09. – 13.10 2017**

Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro, auf www.jkbee.de oder bei Diakon Lindemann unter Telefon: 0541/60099070 und in den Auslagen von Gemeindehaus und „Laden“ von JKBEE

Kinderkoch-Club?!

Bildquelle Dieter Schütz, www.pixelio.de

Viele Kinder helfen gerne beim Backen und Kochen. Zeit mit anderen Kindern verbringen ist sowieso schön. Warum also nicht Beides gleichzeitig? Im Kinderkochklub schwingen Kinder ab neun Jahren den Kochlöffel. Es wird ein Teilnehmerbeitrag von einem Euro erhoben und um Anmeldung bei Christina Höne (tel. 7505678).
Termine: 8. Dezember, 12. Januar, 9. Februar jeweils um 17.30 Uhr

Weihnachtskarten der „Lions-Friedensreiter“

Das diesjährige Motiv ist eine landschaftsorientierte Komposition der Osnabrücker Künstlerin Margit Rusert. Die Karte ist mehr als ein Weihnachtsgruß: Sie ist auch ein Gewinnlos für das Kunstwerk, dass unter allen Kartennummern am 12.01. verlost wird. Die Weihnachtskarten gibt es zum Preis von 3 € auch hier vor Ort: Im Laden von JKBEE und natürlich auch zum Weihnachtsbasar. Schnell zugreifen – wir konnten nur ein geringes Kontingent für den Verkauf vor Ort reservieren!

Kindergottesdienst

Der KiGo findet einmal im Monat an einem Samstag statt und beginnt und endet jeweils in der Kirche. Dazwischen werden im Gemeindehaus oder auch mal draußen biblische Geschichten gehört und nachgespielt, spannende Sachen gebastelt oder etwas Passendes zum Kirchenjahr gemacht. Vor allem haben wir gemeinsam viel Spaß! Eingeladen sind alle Kinder von 6-10 Jahren

Termine: Momentan findet der KiGo leider nicht statt

Sonderverkauf

Am Samstag, den 10. September, lud der Laden zum Sonderverkauf im Hof ein. An zahlreichen Tischen wurden Waren aus dem Lager zu günstigen Preisen angeboten. Dank bestem Wetter kamen auch zahlreiche Besucher und Kunden. Die Stimmung war gut, vor allem bei den vielen Ehrenamtlichen ohne die diese Aktion so nicht möglich gewesen wäre. Auch der währenddessen durchgehend geöffnete Laden wurde an dem Tag gut besucht und so konnten wir zu unserer Freude sehr viele Verkäufe verzeichnen. Im Frühjahr wird der Laden voraussichtlich wieder zum Sonderverkauf einladen!

Jugendmitarbeiterkreis

Der Jugendmitarbeiterkreis trifft sich alle zwei Monate an einem Montag ab 19 Uhr. Eingeladen sind dazu alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Lust haben die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Kirchengemeinde mit zu gestalten. ***Das nächste Mal findet der JuMaK am 12.01. statt.***

Familiensprechstunde

Es ist so wichtig, die „kleinen“ Sorgen und Probleme im Familien- und Erziehungsalltag besprechen zu können, bevor sie „groß“ geworden sind. Und es ist auch wichtig, Ansprechpartner für die „großen“ Sorgen und Nöte zu kennen – weil Hilfe dann so viel einfacher ist.

Unsere Familiensprechstunde im „Laden“ konnte fünf Jahre lang ganz niedrigschwellig genutzt werden. Sie war ein Modellprojekt der Diakonie, das im Sommer leider ersatzlos ausgelaufen ist. Oft ganz zwanglos beim Kaffee kamen Eltern (vorwiegend Mütter) und die Beraterin in’s Gespräch, verabredeten sich dann an einem ruhigen Ort, wenn es um ernstere Themen ging. Für viele Mütter war das eine gute Hilfe im Alltag.

Die Familiensprechstunde soll weiter gehen! Darum haben wir in den letzten Monaten im Hintergrund Gespräche geführt. Ab Januar geht es nun weiter! Wöchentlich. Im Laden. Im 14-tägigen Wechsel zwischen 2 kompetenten Ehrenamtlichen und den Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes-Ost der Stadt Osnabrück. Eine sehr charmante Idee - seit Jahren wissen wir in unserer Arbeit umeinander. Während JKBEE ganz niedrigschwellige, frühe Hilfen gibt, ist der Sozialdienst mit seiner familienorientierten Unterstützung vor allem gefragt, wenn es ernster geworden ist. JKBEE braucht die Fachkompetenz des Sozialdienstes für die Eltern (so wie die Fachkompetenz der Diakonie gebraucht wurde) und die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes freuen sich auf einen ganz niedrigschwelligen Kontakt zu den Eltern und Alleinerziehenden. Eine hoffnungsvolle Chance für alle Seiten!

Im November führen wir die letzten gemeinsamen Vorbereitungsgespräche und gehen dann ab Januar mit der neuen Familiensprechstunde an den Start. Details veröffentlichen wir rechtzeitig auf www.jkbee.de und auf anderen Wegen.

Spendendank

Langsam geht das Jahr 2016 dem Ende entgegen. Viele, viele der KONTAKTE-Leser, viele Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus haben uns unterstützt. Durch ihre Sach- und Geldspenden. Durch regelmäßige Überweisungen. Anlässlich von Beerdigungen, Hochzeiten, Geburtstagen. Durch die Erlöse von Nachbarschaftsfesten oder Firmenjubiläen. Manche Unternehmen haben auf Weihnachtspräsente verzichtet und den Betrag gespendet. Andere haben uns ihre Dienstleistung geschenkt („Ihr macht was für die Menschen in Not, also mache ich etwas für Euch!). So viele Käufer/innen haben die Box bei EDEKA im Stadtteil mit ihren Pfandbons gefüttert. Große Förderer wie die Sparkassen-Stiftung, die Evangelischen Stiftungen, die Werner und Felicitas Egerland Stiftung waren bei uns. Und immer wieder unser Posaunenchor! Die Lions-Friedensreiter nicht zu vergessen. Insgesamt sind so bis zum 31.Oktober 40.538 € zusammengekommen das sind 40% des erwarteten Gesamthaushaltes unseres Projektes in 2016. Mit Glück gelingt es, die veranschlagten 50 % Haushaltsanteil aus Spenden und Förderungen am Jahresende decken zu können. (Die andere Hälfte des Projekthaushaltes soll sich aus eigenen Erlösen decken).

Nicht leicht, so etwas Großes wie JKBEE über Jahre am Leben zu halten. Nicht leicht, weder finanziell noch ideell. Dank ihrer und Eurer Unterstützung aber, gelingt es seit 8 Jahren schon. Weil immer wieder deutlich wird: So viele Menschen stehen hinter JKBEE! Vom „Schärflein der Witwe“ bis zum großen Förderer. Gemeinsam ermöglichen sie Gutes vor Ort.

Spenden, Förderungen und dazu das große Engagement von über 70 Ehrenamtlichen ermöglichen „Jedes Kind braucht einen Engel“ mit der Hausaufgabenbetreuung, der Kinderferienbetreuung, dem sozialen Laden, der Familiensprechstunde, den Familienausflügen, dem Kaffee-Treff mit seinen Themennachmittagen, dem mobilen Einkaufswagen und bald auch mit der bunten Beratungsstelle – einfach toll! (Wär hätte das gedacht vor acht Jahren, als alles begann ...) Ganz herzlichen Dank!

Besuchen Sie uns

auf facebook oder unter www.jkbee.de

Kontakt:
lindemann@kirchenkreis-osnabrueck.de
0541 / 60099070

Spenden:
„Projekt Engel“
Konto 1 551 135 492
Sparkasse Osnabrück 265 501 05

Kurz notiert

16.09. Fachtag Seniorenarbeit, Vortrag „Räume der Begegnung Schaffen“ in Hannover.

27.09. Fachtag der Caritas „Arbeiten im Sozialraum“, Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem katholischen Kollegen Dirk.

07.11. Erstsemesterveranstaltung „Gemeinwesendiakonie“, Hochschule Hannover.

10.11. Diakonenkonvent des Sprengels Lüneburg.

22.11. Zwischenbilanz von „Kirche findet Stadt“ mit Bundesministerin Barbara Hendriks, Berlin

Zwischendurch immer wieder mal kollegiale Beratungen im Rahmen der „Initiative Gemeinwesendiakonie“ unserer Landeskirche

Was sich liest wie das Tagebuch eines Handlungsreisenden bedeutet nicht, dass vor Ort nichts zu tun wäre! In den vergangenen Jahren aber hat JKBEE so viel finanzielle, ideelle und kollegiale Unterstützung von außen erfahren, dass daraus folgt: JKBEE geht auch nach außen! Muss nach außen gehen, um für die Sache der Gemeinwesendiakonie vor der Haustür unserer Kirchen zu werben.

Praktika sind (fast) immer möglich: Diakon Matthias Bruns gibt Auskunft.

Bundesfreiwilligendienst im Laden

Zum 1. September hatten wir einen Wechsel im Bundesfreiwilligendienst zu verzeichnen. Herr Nanook Duvendack hat den Laden verlassen, um einen Studienplatz anzutreten. Lieber Nanook, wir bedanken uns bei dir und wünschen dir Alles Gute für dein Studium! Für das Team im Laden ging es zum Glück lückenlos weiter, denn Frau Svea Wobbe hat im direkten Anschluss ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns begonnen. Liebe Svea, herzlich willkommen; wir freuen uns über dich!

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Termine

Kaffeetreff im Laden

Dez.	Jan.	Feb.
Do. 1.	Mi. 4.	Mi. 1.
Mi. 7.	Do. 12.	Do. 09.
Do. 15.	Mi. 18	Mi. 15.
	Do. 26.	Do. 23.

Achtung: unser Kaffee-Treff-Team ist noch recht klein. Bitte haben Sie Verständnis, dass diese langfristig veröffentlichte Terminplanung auch mal eine Panne haben kann.

Hilfen im Alter – Die bunte Beratungsstelle ist einen Schritt weiter!

Das war ein steiniger und langer Weg: Wichtiger Baustein für die „Hilfen im Alter“ sollte die „Bunte Beratungsstelle“ werden.

Weil es gilt, eine seniorengerechte Beratung aufzubauen, die im Stadtteil erreichbar ist. Eine richtige Idee, für die „wir“ schon vorab vielfach belobigt und ausgezeichnet wurden! Allein, es ging nicht voran. Konnte nicht vorangehen, weil die Finanzierung dieses Gesamtpaketes nicht auf die Beine kam. (Das ist ja die Achillesferse unserer Arbeit für die keine Planmittel vorhanden sind). Jetzt aber geht es einen großen Schritt vorwärts. Wir teilen uns zukünftig den Raum an der Mindener Str. 337 mit der City-Fahrschule, die die Räume abends braucht (während wir sie tagsüber nutzen). So reduzieren sich die zu tragenden Kosten. Die katholische Schwestergemeinde sorgt nun für die baulichen Vorarbeiten und die Renovierung. Ein Zuschuss der Diakonie in Niedersachsen kann dann für die Einrichtung der „Bunten Beratungsstelle“ eingesetzt werden ... Wenn es keinen geraden Weg gibt, muss „man“ manchmal phantasiereiche Umwege gehen ... Im Frühjahr 2017 gibt es die Bunte Beratungsstelle dann endlich auch „in echt“ (... hoffentlich).

Mobiler Einkaufswagen

Wenn der Weg zum Einkauf zu schwer geworden ist, die eigene Selbstständigkeit aber noch erhalten bleiben soll, kann unser mobiler Einkaufswagen helfen!

Der „Mobile Einkaufswagen“, gemein-sam mit dem Malteser-Hilfsdienst und der Stadt will älteren Menschen helfen, den Einkauf noch selbst erledigen zu können. Er fährt mittwochs im 14-tägige Rhythmus. Wer in braucht ruft bitte Dirk Schnieber von der katholischen Schwestergemeinde „Maria, Hilfe der Christen“ an. 0176 / 260 068 07.

Die nächsten Termine sind: 07.12. / 21.12. / 04.01. / 18.01. / 01.02. / 15.02.

Gruppentreffen

Wir freuen uns über jede(n), der reinschnuppert

Bibel-AG	4. Mi. im Monat	19.30	M. Bochow	3 78 82
Besuchsdienst	letzter Di. im Monat	18.00	I. Kühn	3 75 67
Creativ-Café	freitags 14-tägig	16.00	K. Honerkamp	750 56 78
Förderverein	nach Absprache		H. Heucke	38 74 99
Forum der Ehrenamtlichen	nach Absprache			
Frauenhilfe	1. Mittwoch im Monat	15.00	U. Henke	79672
Frauenkreis	3. Mi. im Monat	19.30	E. Kunnanz J. Schäfferling	7 59 56 70 71 68
Frauentreff	2. Do im Monat	20.00	M. Siebert C. Meyer	3 78 30 9 33 75 94
Gemeindefrühstück	1. So. im Monat	11.15	R. Wibbeler	05402-44 58
Jugendgruppe	freitags 14-tägig	19.00	M. Bruns Jörg Christian Lindemann	37881 60099070
Kaland Collegium	alle zwei Monate jew. der 1. Mo.	19.00	H. Wolf	05406-17 69
Kirchenvorstand	1. Mi im Monat	19.30	G. Wibbeler	05402-44 58
Konfirmandenunterricht	1x im Monat freitags	15.00	M. Bochow	3 78 82
Kontakte Austräger	nach Absprache		R. Barrenpohl	3 77 07
Krabbelgruppe	Dienstag	16.00	S. Fender	50 08 74 78
Lektorenkreis	nach Absprache		M. Bochow	3 78 82
Männerkochclub	nach Absprache		M.Meißner	0163-247 41 97
Posaunenchor	Freitag	20.00	F. Bußmann	38 74 84
Seniorenkreis	3. Mo. im Monat	15.00	I. Dietrich B. Niederbrüning	05402-42 60 3 75 82
Umweltteam Grüner Hahn	nach Absprache		T. Wietzorek	38 69 75
Vollwert-Kochtreff	nach Absprache		G. Gehrmeyer	05406-8 07 53 29
Wühlmäuse – die Handwerker	Freitag	8.00	W. Meckfessel	05402-33 18

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev. luth. Petruskirche Gretesch-Lüstringen-Darum, Albert-Schweitzer-Straße 33, 49086 Osnabrück, Telefon: 0541-3 78 81,
Redaktion: Matthias Bochow, Iris Höne, Christoph Aulenbrock
Druck: Druckerei Stockmann, Auflage: 2.100
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.01.2016

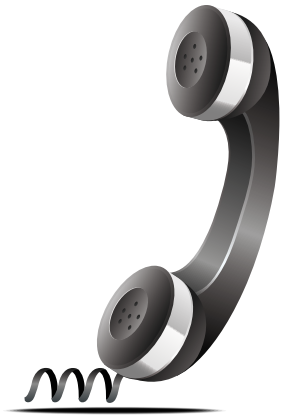
Kontakte

in der Petrusgemeinde

Pastor Matthias Bochow	matthiasbochow@gmx.de	0541-37882
Diakon Jörg Christian Lindemann	lindemann@kirchenkreis-osnabrueck.de	0541-600 990 70
Diakon im Projekt Matthias Bruns	Matthias.Bruns@kirchenkreis-osnabrueck.de	0177-17 47 357
Kirchenvorstand Günther Wibbeler	guenther.wibbeler@osnanet.de	05402-4458
Pfarrsekretärin Rita Wibbeler	petruskirche@osnanet.de	0541-37881 Fax: 0541-384923
Öffnungszeiten Pfarrbüro	Dienstag und Donnerstag 9 – 11 Uhr	

Weitere nützliche Telefonnummern

Telefonseelsorge gebührenfrei	0800-111 0 111
Suchtberatung	0541-94 010-0
Diakonisches Werk Osnabrück	0541-94 01 01
Kirchenkreissozialarbeit	0541-760 18-820
Geschäftsstelle	0541-760 18-800
Diakonie-Sozialstation	0541-43 42 00
Haus am Lechtenbrink	05402-9 84 50



KRAUSE - BAU GMBH
Bauen mit Idee
BAUUNTERNEHMUNG
PLANUNGSBÜRO

LASSALLESTRASSE 8
49086 OSNABRÜCK
TEL: 05 41/3 72 45
FAX: 05 41/38 58 43
www.krausebau.de
info@krausebau.de

- Mauer- und Betonarbeiten
- Reparaturdienst
- Altbausanierung
- Entwurf und Planung
- Gewerbebau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Wohnungsbau
- Bauleitung
- Statik

Sparkassen-Finanzgruppe

Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse Osnabrück

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Filiale oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-osnabrueck.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**